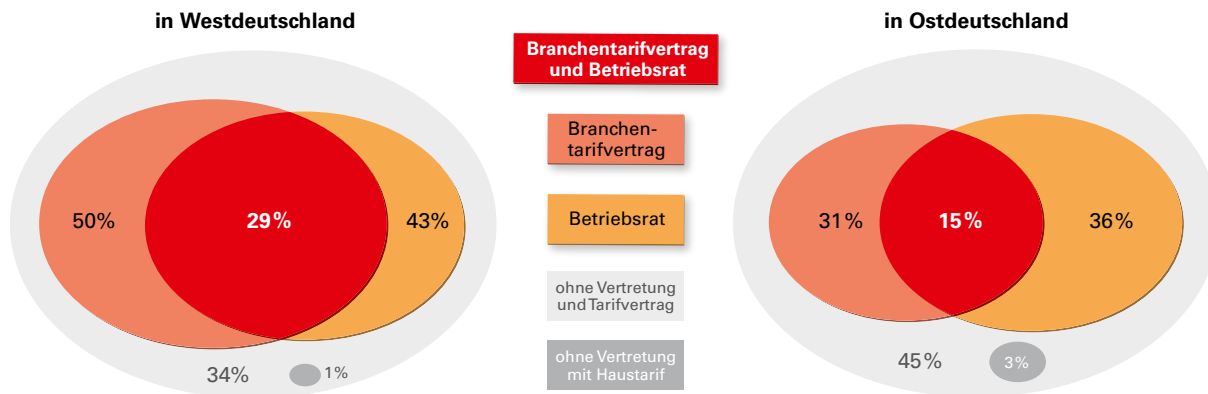
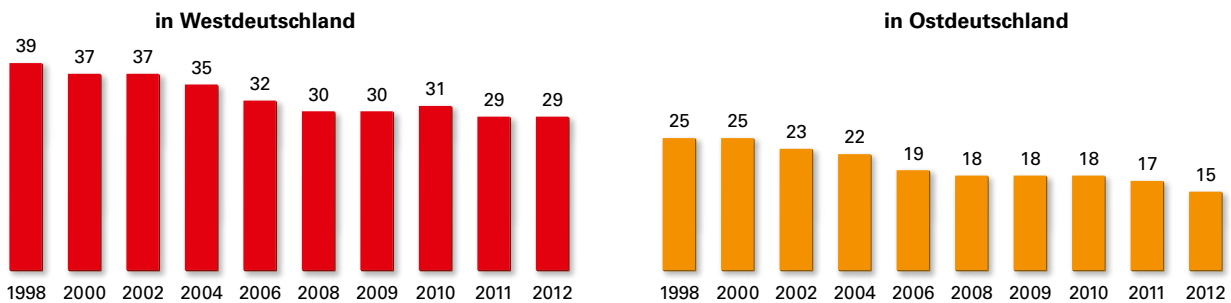


## Vertretung auf Branchen- und Betriebsebene – der aktuelle Stand

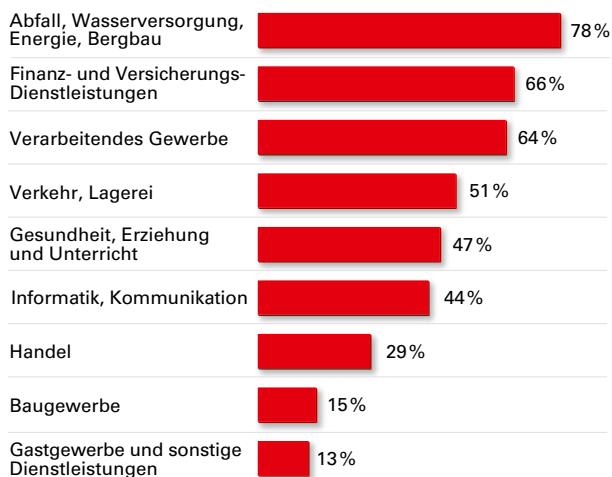
Von den Beschäftigten in privatwirtschaftlichen Betrieben arbeiteten 2012 mit...



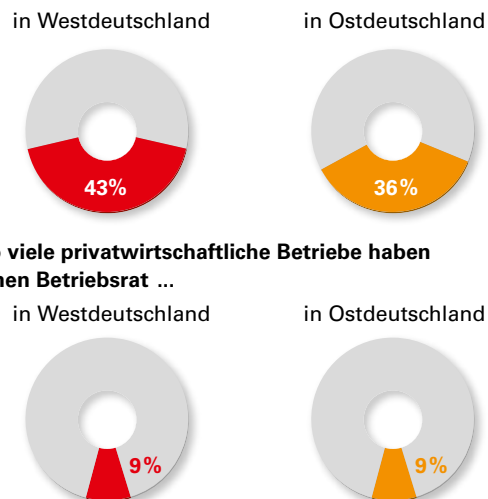
Von 100 Beschäftigten in privatwirtschaftlichen Betrieben arbeiteten mit Branchentarifvertrag und Betriebsrat...



### So viele Beschäftigte werden durch einen Betriebsrat vertreten in der Branche...



### Betriebsratsgremien vertreten von den Beschäftigten der Privatwirtschaft...



Basis: Betriebe mit mindestens 5 Beschäftigten; Quelle: IAB-Betriebspanel 1996–2012 | © Hans-Böckler-Stiftung 2013

**MITBESTIMMUNG:** Tarifautonomie und Interessenvertretung durch Betriebs- oder Personalräte sind die Säulen, auf denen das deutsche System der Arbeitsbeziehungen ruht. Peter Ellguth und Susanne Kohaut vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) ermitteln jährlich, welche Reichweite die duale Interessenvertretung auf Betriebs- und Branchenebene hat. In die aktuelle Untersuchung sind Angaben von über 15.000 Betrieben eingeflossen. Sie bestätigt den Trend der Vorjahre: Der Anteil der Arbeitnehmer in Betrieben mit Betriebsrat und Flächentarifvertrag ist rückläufig. 2012 waren noch 29 Prozent der westdeutschen Beschäftigten in privat-

wirtschaftlichen Betrieben mit wenigstens fünf Beschäftigten in dieser „industriellen Kernzone“ tätig, in Ostdeutschland 15 Prozent. Mit Blick auf ihre Zeitreihen stellen die IAB-Forscher fest, dass der Rückgang in erster Linie auf Veränderungen der Tariflandschaft zurückgeht – bei „vergleichsweise moderaten Verlusten in der Reichweite der betrieblichen Mitbestimmung“. Zudem sei zu beachten, dass sich rund die Hälfte der Betriebe ohne Tarifbindung bei der Bezahlung zumindest an Tarifverträgen orientiert.

\* Quelle: Ellguth, Kohaut: Tarifbindung und betriebliche Interessenvertretung: Ergebnisse aus dem IAB-Betriebspanel 2012, in: WSI-Mitteilungen 4/2013

Mehr Informationen unter [www.boecklerimpuls.de](http://www.boecklerimpuls.de)